

Stadt Versmold

Rede von Bürgermeister
Michael Meyer-Hermann
zur Einbringung des
Haushaltes 2021

Sitzung der Stadtvertretung, 12. November 2020

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Pandemie bestimmt nicht nur aktuell und auf absehbare Zeit unser tägliches Leben, sondern auch den Haushalt 2021, den ich Ihnen heute in der gebotenen Kürze gemeinsam mit Kämmerer Andreas Pöhler vorstellen und in die politischen Beratungen einbringen möchte.

Herr Pöhler wird gleich noch etwas genauer darauf eingehen, aber auch das aktuelle Haushaltsjahr steht spürbar im Zeichen der Pandemie. Doch dank der im überwiegenden Teil gut laufenden Versmolder Wirtschaft sind die Auswirkungen hier vor Ort weit weniger heftig als in manch anderer Kommune des Kreises. Die stabile Gewerbesteuer sowie Ausgleichszahlungen des Landes und die Möglichkeit, corona-bedingte Aufwendungen und Mindererträge separieren zu können, ermöglichen, dass wir das Jahr voraussichtlich mit einem niedrigeren Defizit als geplant – ggf. sogar mit einem Überschuss – werden abschließend können. Dies schont die Ausgleichsrücklage, die wir in den kommenden Jahren noch brauchen werden.

Denn im Haushalt 2021 schlagen einige Effekte besonders negativ zu Buche: Die **Kreisumlage** – insbesondere die Jugendamts- und Schulumlage – wird eine neue Rekordhöhe erreichen, während die Anteile an den Gemeinschaftssteuern zurückgehen. Rund **3,5 Mio. Euro Schlüsselzuweisungen** und insgesamt 5,68 Mio. Euro inkl. aller Pauschalen aus dem GFG 2021 des Landes NRW werden Versmold dabei helfen, die Finanzen geordnet zu halten.

Mit dem Haushalt 2021 stemmen auch wir uns von kommunaler Seite gegen die Krise und wollen weiterhin in zentrale Zukunftsprojekte investieren und wichtige Vorhaben voranbringen. Dies dient nicht nur der Stärkung des heimischen Handwerks, sondern stellt auch die Weichen für die Zeit nach der Krise. Denn ich bin sicher, dass nach all dem grau und der Ungewissheit der jetzigen Zeit der Optimismus und die wirtschaftliche

Stärke, mit der das Land und auch die Stadt eigentlich in dieses Jahr gestartet war, zurückkehren werden,

Die letzten Monate haben uns vor allem auch noch einmal deutlicher vor Augen geführt, wie wichtige **gute Bildung für unsere Kinder** ist! Der zweifache Lockdown und zwischenzeitlich nur eingeschränkter Unterricht haben nicht nur Schülern, Lehrern und Eltern viel abverlangt, sondern auch eine Menge an Unterrichtsstoff, Berufsorientierung und soziales Miteinander auf der Strecke bleiben lassen. Alle Beteiligten haben mit großem Einsatz, viel Kreativität und Hilfsbereitschaft das Beste draus gemacht und hierfür gebührt ihnen noch einmal mein herzlicher Dank und eine besondere Anerkennung!

So wird es einer der Schwerpunkt der nächsten Jahre sein, weiter und verstärkt in die **Schulgebäude und die Digitalisierung** zu investieren. Hierzu werden wir Ihnen in Kürze ein **überarbeitetes Sanierungskonzept für die Grundschule Peckeloh** vorstellen, das in den kommenden Jahren sukzessive realisiert werden soll.

Ebenso werden wir in den Haushaltsberatungen eine Planung für einen **Neubau der Grundschule in Bockhorst**, wo eine wirtschaftliche Sanierung des Bestandes nicht möglich ist, zur Diskussion stellen. Hierfür sind in der Finanzplanung 3,9 Mio. Euro für eine Realisierung im Jahr 2022 vorgesehen.

Ebenso stehen an der **Sonnenschule** zahlreiche Sanierungsmaßnahmen an, weshalb wir Ihnen vorschlagen möchten, hierzu ein Gesamtkonzept als Basis für weitere Entscheidungen zu erarbeiten. Außerdem ist eine energetische **Sanierung der Turnhalle der Grundschule Oesterweg** für nächstes Jahr geplant, wofür die verbliebenen Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz verwendet werden sollen. Damit haben wir dann die kompletten Mittel aus diesem Programm und aus „Gute Schule 2020“ für die Ertüchtigung unserer Schulgebäude und bessere Lernbedingungen für die Schülerinnen und Schüler unserer Stadt genutzt.

Aktuelle sowie in der mittelfristigen Vorausschau und der langfristigen Demographieprognose stabile Schülerzahlen sichern alle Grundschulstandorte und unseren Anspruch „kurze Beine – kurze Wege“ und sind unser Auftrag für umfassende Investitionen.

Auch die Mittel des „DigitalPakts Schule“ werden wir im kommenden Jahr dazu verwenden, unsere **Digitalisierungsstrategie** weiter konsequent umzusetzen. Die **1:1-Ausstattung mit iPads** konnte in zahlreichen Klassen schon erreicht werden – eine weitere Beschaffung zur Komplettierung folgt zeitnah. 2021 wird der Schwerpunkt darauf liegen, die digitale Infrastruktur in den städtischen Grundschulen zu ergänzen und auch die stationären PCs in den Computer- und Klassenräumen gegen aktuelle Modelle zu tauschen.

Damit werden sowohl die Infrastruktur wie auch die stationären und mobilen Endgeräte auf den neuesten Stand gebracht und so beste digitale Voraussetzungen geschaffen haben, die sich über die Stadtgrenzen hinaussehen lassen können. Hierauf können wir gemeinsam stolz sein und mein Dank gilt Schulleitungen, Lehrerkollegien und der Verwaltung für den Einsatz auf diesem Weg!

Wo Kinder sind, da sind auch Familien, für die Vermold ihr Zuhause ist. Und die Einwohnerentwicklung der letzten Jahre sowie die neue Demographie-Prognose des Kreises, die im Frühjahr vorgestellt wird, zeigen, dass es noch mehr werden. Darum ist es unsere Aufgabe für die neue Wahlperiode, diese wachsende Stadt weiter zu gestalten. Die **Ausweisung neuer Wohnbauflächen** ist dabei ein zentrales Element. So sollen 2021 die Planungen für den 2. Bauabschnitt am Hohlweg und das Gebiet in Oesterweg weiter vorangetrieben sowie die Planungen in Loxten begonnen werden. Der Ortsteil Loxten wird im Übrigen nach den Vorstellungen der Bezirksregierung eine besondere Rolle für die weitere Stadtentwicklung im neuen Regionalplan 2035 bekommen.

Neben den bereits für die Entwicklungen gesicherten Flächen ist die Verwaltung derzeit in guten Gesprächen zum **Erwerb von weiteren landwirtschaftlichen Vorratsflächen** für eine bauliche Entwicklung wie auch für Ausgleichsmaßnahmen. Um diese Möglichkeiten nutzen zu können und schnell handlungsfähig zu sein, ist ein Betrag von 2 Mio. Euro für den Grundstückserwerb vorgesehen.

Und wo Kinder und junge Familie sind, da steigt auch der Bedarf an Kitaplätzen. So hat das jüngste Gespräch mit dem Jugendamt des Kreises ergeben, dass trotz der Anstrengungen der letzten Jahre mit zwei neuen Einrichtungen und mehreren zusätzlichen Gruppen **eine weitere neue**

Kita für Versmold nötig ist, um die steigende Nachfrage der Eltern nach Betreuung für ihre Kleinsten als „Familiengerechte Kommune“ auch erfüllen zu können. Somit wird ein Trägersauswahlverfahren eine der ersten politischen Aufgaben zu Beginn des neuen Jahres sein, der wir uns angesichts dieser erfreulichen Nachricht selbstverständlich gerne stellen.

Im Bereich des **Klimaschutzes** wollen wir auch im kommenden Jahr unser erfolgreiches „**Klimaförderprogramm**“ fortsetzen und mit den Gewinnen aus der nachhaltigen Energieproduktion der Stadt in Höhe von 40.000 Euro weitere Anreize für Maßnahmen zur Energieeffizienz in den privaten Haushalten zu setzen. Daneben soll im Dialog mit der heimischen Wirtschaft ein weiteres wesentliches Feld unseres Klimaschutzkonzepts verstärkt bearbeitet werden. Ganz konkret stehen wir bereits kurz vor dem Abschluss eines großen Projektes zur Kooperation in der Nahwärmeversorgung mit einem heimischen Unternehmen. Außerdem setzen wir im Jahr 2021 einen weiteren Schwerpunkt erneut in der Gewässerrenaturierung – 200.000 Euro sind hierfür vorgesehen.

Sicherheit und Gesundheit sind zwei wesentliche Politikfelder, die für die Bürgerinnen und Bürger nicht nur in diesen Zeiten von besonderer Bedeutung sind.

Unsere **Feuerwehr** hat in den Monaten der Pandemie durch besondere Kontaktbeschränkungen und Einschränkungen des Dienstbetriebes dazu beigetragen, dass mit persönlichen und gemeinschaftlichen Entbehrungen die Einsatzbereitschaft immer aufrechterhalten wurde. Um auch weiterhin diesen wichtigen Dienst an der Gesellschaft bestmöglich zu unterstützen, sollen in den nächsten Jahren die Maßnahmen des Brandschutzbedarfsplans konsequent umgesetzt werden. So ist für 2021 eine Summe von 1,2 Mio. Euro für den **Neubau des Gerätehauses in Bockhorst** vorgesehen, das aktuell weder den feuerwehrtechnischen noch arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen mehr entspricht. Ebenso wird die **Erneuerung des Fahrzeugparks** fortgesetzt – im kommenden Jahr soll für 250.000 Euro ein **neues Mehrzweckfahrzeug für den Löschzug Versmold** beschafft werden und für die Folgejahre ist jeweils ein weiteres Fahrzeug vorgesehen.

Nicht nur durch die zahlreichen Kontrollen der Pandemie-Regeln sondern auch über die vergangenen zwei Jahre hat sich der **Ordnungsamtsaußendienst** bewährt. Diese Arbeit soll dauerhaft fortgesetzt und intensiviert werden. Dankbar bin ich auch für die gute und enge Zusammenarbeit mit der heimischen Polizei, die sich im Frühjahr 2021 auf den Umzug in die neue Wache am Westheider Weg freuen kann.

In der Corona-Pandemie waren und sind unsere Hausärztinnen und Hausärzte zentrale Stützen des Gesundheitssystems hier vor Ort und haben teils bis zur Belastungsgrenze Testungen durchgeführt und Patienten behandelt – Ihnen gilt hierfür unsere höchste Anerkennung. Diese Zeit führt uns die Bedeutung einer wohnortnahen ärztlichen Versorgung noch einmal deutlicher vor Augen und ihre Sicherung bedarf angesichts des nahenden Ruhestandes einiger Mediziner verstärkter Anstrengungen. Leider waren die vorgesehenen Maßnahmen für die Anwerbung weiterer Hausärzte für Versmold in den letzten Monaten nicht möglich, sind aber eine wichtige Aufgabe für das kommende Jahr. Nachdem aufgrund der Versorgungslage Versmold mittlerweile in die Förderprogramme sowohl des Landes NRW wie auch der Kassenärztlichen Vereinigung aufgenommen wurde, wo eine Hausarztansiedlung mit jeweils 50.000 Euro bezuschusst wird, möchte ich Ihnen vorschlagen, dass auch die Stadt Versmold ihrerseits einen weiteren finanziellen Anreiz mit einem **Hausarzt-Anwerbeprogramm** setzt. Hierfür sind für direkte Zuschüsse wie Marketingmaßnahmen 50.000 Euro im Haushalt 2021 vorgesehen.

Auch wenn der **Vereinssport** in den vergangenen Monaten und ganz aktuell ebenfalls über lange Zeit von Einschränkungen betroffen war, hat er nicht an Bedeutung für die Menschen in unserer Stadt verloren. Um auch für die Freizeitsportler und die vielen erfolgreichen Mannschaften in unseren Vereinen die Rahmenbedingungen weiter zu verbessern, stehen zwei große Maßnahmen hier auf der Agenda – die hoffentlich zu 100 Prozent durch das Land geförderte weitere **Sanierung des Kurt-Nagel-Parkstadions und die Neugestaltung der Sportanlagen in Peckeloh**. Für letztere sind die Grundstücksverhandlungen in einer entscheidenden Phase und für 2021 nach der bereits durchgeführten und vorgestellten Prüfung verschiedener Optionen 150.000 Euro für die Planung einer konkreten Umsetzung eingeplant.

Seit März hat sich auch in besonderer Weise der Wert einer **funktionierenden und personell gut aufgestellten Stadtverwaltung** gezeigt. Ich bin stolz, weiterhin an der Spitze dieser Kolleginnen und Kollegen stehen zu dürfen, die auf ganz unterschiedliche Art und mit teils überaus großem persönlichen Einsatz alle notwendigen Maßnahmen in dieser Pandemie umgesetzt haben und immer für die Menschen da waren. Es waren oft belastende, lange Tage und Ihnen allen dafür unser besonderer Dank!

Um auch in Zukunft personell auf die kommenden Herausforderungen und die altersbedingte Fluktuation vorbereitet zu sein, setzen wir auch in den kommenden Jahren verstärkt auf die **Ausbildung im eigenen Haus**. Wir freuen uns darüber, dass in diesem Sommer unsere drei Bachelor of Laws das duale Studium erfolgreich abgeschlossen haben und nun bereits verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen. 2021 wollen **wir zwei jungen Auszubildenden zur Verwaltungswirtin** ebenfalls die Chance geben, Teil unseres Teams zu werden.

Meine Damen und Herren,

neben den genannten Projekten und Maßnahmen stecken im Haushalt 2021 selbstverständlich viele weitere Punkte, auf die wir sicherlich im Zuge der Beratungen noch eingehen werden.

Aus meiner Sicht legen wir Ihnen einen in diesen schwierigen Zeiten soliden, aber auch mutigen Haushalt vor. Das geplante Defizit von 1,2 Mio. Euro kann dank der guten Haushaltspolitik der letzten Jahre und drei aufeinander folgenden Haushaltsjahren mit einem Überschuss durch die gut gefüllte Ausgleichrücklage aufgefangen und ausgeglichen werden.

Hohe Investitionsvolumen von jeweils über 9 Mio. Euro in den nächsten beiden Jahren sollen wichtige Vorhaben für Bildung, Sport und Stadtentwicklung ermöglichen. Nach vier Haushalten ohne Neuverschuldung gehört jedoch auch zur Wahrheit in diesen Zeiten, dass – wie auch im Privaten – große Vorhaben nicht immer ohne Kredite finanziert werden können. Daher ist in unserer konservativen Planung hier eine Aufnahme von 4,99 Mio. Euro vorgesehen – in der Hoffnung, diese nicht komplett in Anspruch nehmen zu müssen.

Bevor Herr Pöhler nun noch auf weitere Details und Hintergründe eingehen wird, möchte ich ihm, seiner Mannschaft und allen Produktverantwortlichen sehr herzlich für die Planung und Erstellung dieses Entwurfes danken! Ich freue mich auf konstruktive Beratungen in den Ausschüssen im neuen Jahr!

Herzlichen Dank!